

Konstanzer Hilfe nach Beben in der Türkei

Nach den schweren Erdbeben in der Türkei und Syrien leistet Hoffnungszeichen | Sign of Hope e.V. humanitäre Hilfe für die Menschen in der Katastrophenregion.

„Aktuell werden vor allem Notunterkünfte und Nahrungsmittel gebraucht“, erklärt **Reimund Reubelt**, Erster Vorstand von Hoffnungszeichen, der Organisation für Menschenrechte, humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit. „Mit einem lokalen Partner leisten wir Soforthilfe.“ Nach bisherigen Erkenntnissen liegen die Todeszahlen bei über 9.600, davon über 7.000 in der Türkei. Nach Behördenangaben seien dort über 40.000 Verletzte zu beklagen. Tausende Häuser wurden beschädigt oder zerstört. Die Lage in Syrien ist aktuell besonders schwer zu überblicken. Dort hat das Erdbeben eine Region getroffen, die schon zuvor zu den schlimmsten humanitären Krisenregionen der Welt zählte. Zu Armut, Mangel und andauernder Gewalt im nördlichen Syrien kommt nun noch die Verwüstung durch die Beben.

Auf syrischer Seite will Hoffnungszeichen gemeinsam mit der Partnerorganisation AMAL Auffangstellen für die Erdbebenopfer einrichten, die mit Sanitäreinrichtungen und Nahrungsmittel ausgestattet werden. „Hoffnungszeichen setzt in einem ersten Schritt 20.000 Euro aus unserem Katastrophenhilfebudget ein“, so Reubelt. „Temperaturen um den Gefrierpunkt erschweren die Situation. Umso dringlicher werden Notunterkünfte benötigt. Im nächsten Schritt wird es um die Reparatur von Unterkünften gehen, die durch das Erdbeben beschädigt wurden.“

Jedes Jahr ist Hoffnungszeichen mit rund 90 Projekten in ca. 20 Ländern tätig, etwa im Jemen, in Armenien, Uganda, Kenia, Äthiopien und im Südsudan sowie in der Ukraine. Viele der Projekte werden finanziell vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung oder dem Auswärtigen Amt gefördert. „Für die Erdbebenhilfe wird jede Unterstützung benötigt“, betont Reubelt. „Jede kleinere oder größere Spende ist willkommen, damit die Katastrophenhilfe die Menschen erreicht.“

ca. 1.800 Zeichen

Presseanfragen und Kontakt:

Hoffnungszeichen | Sign of Hope e.V.

Eduard Goßner

T 07531 94501-98

gossner@hoffnungszeichen.de

Hoffnungszeichen | Sign of Hope e.V. ist eine christlich motivierte Organisation für Menschenrechte, humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit. Hoffnungszeichen engagiert sich von Konstanz aus weltweit für bedrängte und ausgebeutete Menschen. Geleitet von den Werten der Nächstenliebe, Solidarität und Mitmenschlichkeit leistet der Verein seit über 35 Jahren humanitäre Hilfe für Menschen in Not, engagiert sich mit nachhaltigen Entwicklungsprojekten und für Menschenrechte. Im Fokus steht das zentrale Ostafrika mit den Schwerpunktländern Äthiopien, Kenia, Südsudan und Uganda.